

**EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT**

**70012 STUTTGART, 2011-12-09**

**POSTFACH 10 13 42**

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter - Durchwahl

Cornelia Wolf - 517

Email: Cornelia.Wolf@elk-wue.de

AZ .52.14-9 Nr. 17/1.2

An die  
Evang. Pfarrämter, die gewählten Vorsitzenden  
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,  
Kirchenpflegen sowie Bezirksamtsstellen,  
Diakonische Bezirksstellen

über die Evang. Dekanatämter  
- Dekaninnen und Dekane sowie  
Schuldekaninnen und Schuldekane -  
Kirchlichen Verwaltungsstellen

**Gebetstag für bedrängte und verfolgte Christen am 26. Dezember 2011  
(Stephanustag) sowie am Sonntag Reminiszenz (4. März 2012)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Landessynode hat 2007 beschlossen, einen Gebetstag für bedrängte und verfolgte Christen in unserer Landeskirche einzuführen und diesen auf den Stephanustag, den 26. Dezember, zu legen. In den beiden vergangenen Jahren haben weitere Landeskirchen einen solchen Gedenk- und Gebetstag eingeführt. Gleichzeitig hat die Evangelische Kirche Deutschlands (EKD) empfohlen, einen gemeinsamen Gedenktag bundesweit jeweils am Sonntag Reminiszenz (Gedenke Herr an Deine Barmherzigkeit und Güte – Psalm 25,4), vorzusehen. Daher werden die Gemeinden gebeten, am 26. Dezember 2011 und (insbesondere Gemeinden, die einen anderweitigen Gottesdienstschwerpunkt für den 26. Dezember festgelegt haben) am Sonntag Reminiszenz (4. März 2012) der bedrängten und verfolgten Christen zu gedenken und für sie und ihre Situation zu beten.

Sie erhalten mit diesem Rundschreiben eine Arbeitshilfe der Landeskirche. Für den Sonntag Reminiszenz wird die EKD eine Fürbitte und Arbeitshilfe zur Verfügung stellen, die den Gemeinden nach Erscheinen ebenfalls zur Verfügung gestellt wird. Mit diesem Gebetstag möchten wir die Menschen, die aus anderen Gründen bedrängt oder verfolgt werden, mit unseren Fürbitten einschließen.

Die Situation der Christen in Syrien und Ägypten erfüllt uns in diesem Jahr mit besonderer Sorge. Die Gemeinschaft der evangelischen Kirchen im mittleren Osten (Fellowship of Middle East Evangelical Churches – fmeec) steht in Kontakt mit diesen Christen und wird das Opfer entsprechend in die Länder weiterleiten.

Wir weisen darauf hin, dass weitere Exemplare des landeskirchlichen Fürbittheftes angefordert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ulrich Heckel  
Oberkirchenrat

**Anlage**

Gedenk- und Gebetsheft: Bedrängte und Verfolgte Christen